

# MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN IM KONFLIKT ZWISCHEN HIRTEN & BAUERN AUFARBEITEN

In dem aktuellen Bericht, "Harvest of Death: Three Years of Bloody Clashes Between Farmers and Herders", hat Amnesty International das Versagen der nigerianischen Regierung dokumentiert, kommunale Konflikte zu untersuchen und Schuldige strafrechtlich zu verfolgen. Dieses Versagen der Regierung hat zu einer blutigen Eskalation dieser Konflikte im ganzen Land geführt und mindestens 3,641 Todesopfer in den vergangenen 3 Jahren gefordert. Tausende Menschen befinden sich auf der Flucht.

Obwohl nigerianische Sicherheitskräfte in unmittelbarer Nähe von Angriffen stationiert waren, haben sie nur zögerlich reagiert, selbst wenn Angriffe Stunden oder sogar Tage andauerten. In einigen Fällen hatten Sicherheitskräfte konkrete Hinweise auf bevorstehende Überfälle und unternahmen trotzdem nichts um Tötungen, Plünderungen und das Verbrennen von Häusern zu verhindern.

Dorfbewohner berichteten Amnesty International, dass sie alles verloren hätten als ihre Häuser angezündet wurden und Ihre Essensvorräte bei den Angriffen gestohlen wurden. Seit 2016 versuchen beide Konfliktparteien vermehrt die Lebensgrundlage der jeweils Anderen zu zerstören: Hirten brennen Farmen ab und Bauern begehen Viehdiebstahl.

Angesichts der Ergebnisse des Berichts, fordern wir die Regierung, die Sicherheitskräfte und die Regierungen der Bundesstaaten auf,

- alle Vorwürfe von Fahrlässigkeit, Mittäterschaft oder anderem Versagen der Sicherheitskräfte den Schutz der Zivilbevölkerung zu gewährleisten, zu untersuchen und die Ergebnisse der Untersuchung öffentlich zugänglich zu machen
- sicherzustellen, dass alle Personen (auch Mitglieder der Sicherheitskräfte) strafrechtlich verfolgt werden, welche Menschenrechtsverletzungen begangen haben oder wissentlich Angriffe ignoriert haben
- sicherzustellen, dass die Rechte der Hirten und Bauern gewahrt werden, speziell die Rechte auf Land, Wasser und Weideland, welche den Hauptkonfliktgrund darstellen
- sicherzustellen, dass Bauern nicht in ausgewiesene Weidegründe und Viehrouten vordringen
- sicherzustellen, dass Hirten ihr Vieh nicht auf Äckern weiden lassen und bei Verstößen zur Rechenschaft gezogen werden
- sicherzustellen, dass Gemeindeführer, welche Mitglieder zu Gewalt aufrufen, strafrechtlich verfolgt werden

**1**

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

**2**

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

**3**

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

**4**

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

**5**

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Bitte senden Sie diese bis zum 30.09.2019 an Lisa Noeth, Soldiner Straße 75, 13359 Berlin.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Nigeria Koordinationsgruppe

Zinnowitzer Straße 8 - 10115 Berlin

E: [lisa.noeth@amnesty-nigeria.de](mailto:lisa.noeth@amnesty-nigeria.de) . W: [www.amnesty-westafrik.de](http://www.amnesty-westafrik.de)

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE23370205000008090100 . BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

